

Musikstunde der besonderen Art

Anlässlich eines Violinwettbewerbs bringt das Programm „Zu Gast im Klassenzimmer“ Musik in die Schulen

VON ANNA HOFFMANN

Adendorf. Alles wird ganz still, als Viktoria Henke den Bogen über die Saiten ihrer Violine streicht. Gespannt sitzen die Schüler der Oberschule am Katzenberg gemeinsam mit Förder- schülern der Schule am Knieberg im Stuhlkreis um die Geigerin herum und verfolgen ihre Finger, die auf dem Griffbrett hin und her springen.

Im Rahmen des Musikvermittlungsprogramms „Zu Gast im Klassenzimmer“ anlässlich des Joseph-Joachim-Violinwettbewerbs in Hannover sollen Schülerinnen und Schüler Zugang zu klassischer Musik finden. Dafür stellt Viktoria Henke, Masterstudentin im Fach Geige, sich und ihr Instrument vor. Es sei heutzutage nicht selbstverständlich, dass jedes Kind überhaupt weiß, was eine Geige ist, sagt Marie Hohlbein, die gerade ihren Bachelor in Musik und Geschichte



Viktoria Henke hat sich und ihre Geige im Zuge des Programms „Zu Gast im Klassenzimmer“ in der Schule am Katzenberg in Adendorf vorgestellt. Die Schüler waren begeistert.

Foto: phs

gemacht hat, und als Moderatoren mitgekommen ist.

Henke stand den Kindern mit Antworten auf die vielen Fragen zur Verfügung. Sie erklärte ihnen, dass sie den Bogen jedes Mal vor dem Spielen mit dem Kolophonium einreibe, damit die Geige nicht „heiser“ klingt, dass eine Geige hundert, aber auch mehrere Millionen Euro kosten kann, und sie sich für die Geige entschieden habe, weil ihre Mut-

ter ihr dazu geraten hat, damit sie das Instrument auch mit zu ihren Großeltern nach Griechenland nehmen könne. „Die Kinder hatten gar keine Scheu, Fragen zu stellen“, freut sich die Violinistin.

Gemeinsam reisen die beiden Studentinnen durch Schulen in ganz Niedersachsen. Im Oktober treten die Klassen dann den Gegenbesuch beim Wettbewerb in Hannover an. Dort haben die

Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine der Vorrunden zu besuchen und das Wettbewerbsgeschehen hautnah zu erleben.

Auch die Kinder hatten für die besondere Stunde etwas vorbereitet: Sie piffen, schnipsten und flüsterten gemeinsam mit Henke und ihrem Musiklehrer Michael Manske das beliebte Kinderlied „Hejo, spann den Wagen an“.

„Kinder haben oft nie gelernt, Musik richtig zu genießen“, stellt Manske fest. Durch Projekte wie diesem würde der Rahmen dafür geschaffen. Er ist überzeugt: „Musik gibt dem Leben einen besonderen Wert.“ Dafür müsse man kein Instrument spielen. Vielen sei das auch finanziell einfach nicht möglich.

► Ein Video zu dem Thema gibt es auf www.LZplay.de.